

Manuela Stärk

Didaktische Passung für nachhaltiges Lernen: Eine Analyse didaktischer Konzepte für gastronomische Berufe

Der Beitrag analysiert didaktische Konzepte zur Förderung nachhaltigkeitsbezogener Handlungskompetenz in gastronomischen Berufen. Die entwickelte MeLeHaKo-Heuristik verknüpft methodische und lernpsychologische Zugänge mit Handlungsebenen und Kompetenzdimensionen. Es zeigt sich: Nachhaltiges Lernen hängt primär von didaktischer Passung ab – nicht vom Konzept allein.

Schlüsselwörter: Nachhaltigkeitsbezogene Handlungskompetenz, Didaktische Konzepte, Berufsausbildung

Didactic Alignment for Sustainable Learning: An Analysis of Didactic Concepts in Gastronomic Vocational Education

This article analyzes didactic concepts aimed at fostering sustainability-related action competence in gastronomic vocational education. The developed MeLeHaKo heuristic links methodological and psychological learning approaches with action levels and competence dimensions. Findings suggest that sustainable learning depends primarily on didactic alignment rather than on the concept itself.

Keywords: Sustainability-related Action Competence, Didactic Concepts, Vocational Education

1 Einleitung

Die Förderung nachhaltiger Entwicklung gehört zu den zentralen Bildungszielen des 21. Jahrhunderts. Bildungsprozesse zielen darauf ab, Lernende zur aktiven Mitgestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft zu befähigen (BMBF, 2025a, 2025b). Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verfolgt das Ziel, die Auswirkungen individuellen Handelns auf künftige Generationen, das soziale Umfeld und globale Prozesse sichtbar zu machen und verantwortungsbewusstes Entscheiden und Handeln zu fördern (Autorengruppe BNE-Kompetenzzentrum, 2023, S. 6–7). Als bildungspolitisches Leitprinzip ist BNE in Deutschland durch die Agenda 2030 und die Nationale Plattform BNE (seit 2017) breit verankert (UNESCO, 2017, S. 55; BMBF, 2025a, 2025b). Im Zentrum von BNE steht die Förderung von Gestaltungs-

kompetenz, die für den allgemeinbildenden Bereich formuliert wurde (de Haan, 2006, S. 41). Diese Kompetenz bezieht sich auf die drei Nachhaltigkeitsdimensionen: ökologisch, ökonomisch und sozial (Autorengruppe BNE-Kompetenzzentrum, 2023, S. 12–14).

In der beruflichen Bildung konkretisiert sich dieser Anspruch in der Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE), die als Querschnittsaufgabe verstanden wird (Mertineit, 2013, S. 28–29). Sie umfasst neben Fachwissen auch nachhaltiges Denken und Handeln im beruflichen Alltag (Hemkes, 2018, S. 3). Mit der Einführung der Standardberufsbildposition Umweltschutz und Nachhaltigkeit (BIBB, 2021) wurde BBNE auch strukturell verankert. Zunehmend rückt damit die Frage in den Fokus, wie nachhaltigkeitsbezogene Handlungskompetenz gezielt gefördert werden kann. Nach Hahne und Kutt (2003) zählen hierzu Kompetenzen wie z. B. systemisches und vernetztes Denken, der Umgang mit Komplexität, das Verständnis von Kreislaufwirtschaft einschließlich ihrer Strukturen und Lebenszyklen sowie die Ausbildung wertorientierten Handelns im Kontext von Nachhaltigkeit (Kastrup & Kuhlmeier, 2013, S. 57).

Nachhaltigkeit ist auch im wissenschaftlichen Diskurs der beruflichen Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft sowie der zugehörigen Berufe ein zentrales Thema (u. a. Steinmeier, 2023; Strotmann et al., 2023). Auf Basis eines Strukturmodells für nachhaltigkeitsbezogene Handlungskompetenzen im Lebensmittelhandwerk und der Lebensmittelindustrie (Strotmann et al., 2023) entwickelte Steinmeier (2023) ein spezifisches Modell für gastronomische Berufe. Daraus ergibt sich die didaktische Frage, wie die dort dargestellten Kompetenzen im Unterricht gezielt gefördert werden können.

Casper et al. (2023, S. 186–193) zeigen, wie lebendige- und erfahrungsorientierte Lernsettings gestaltet sein können, um nachhaltigkeitsbezogene Lernprozesse anzustoßen. Dabei greifen sie auf didaktische Methoden mittlerer und geringer Reichweite zurück. Unklar bleibt bislang, inwiefern didaktische Konzepte auf der Makroebene – etwa das problemorientierte oder handlungsorientierte Lernen – zur Förderung nachhaltigkeitsbezogener Handlungskompetenz beitragen können. Vor diesem Hintergrund greift der vorliegende Beitrag folgende Fragestellung auf: *Welches Potenzial haben ausgewählte didaktische Konzepte im Hinblick auf die Förderung nachhaltigkeitsbezogener Handlungskompetenz – am Beispiel gastronomischer Berufe?* Zur Beantwortung der Fragestellung wird die theoretische Heuristik *MeLeHaKo* hergeleitet und exemplarisch erprobt. Sie verbindet methodisch-lernpsychologische Zugänge (Casper et al., 2023, S. 188) mit Kompetenzdimensionen sowie beruflichen Handlungsebenen (Steinmeier, 2023, S. 85). Ziel ist es, didaktische Konzepte systematisch zu erfassen und deren Potenziale im Kontext gastronomischer Berufe sichtbar zu machen. Auf dieser Grundlage werden Passungsverhältnisse theoriebasiert analysiert, um eine fundierte Ausgangsbasis für weiterführende empirische Untersuchungen zu schaffen.